LOKAL auer Nachrichten

Kunst beim Schuldinner

Das Schuldinner mit Kunst für einen guten Zweck steht am Wochenende bevor. **Seite 11** 9

Dienstag, 8. März 2016

chten



Amtsgericht: Hier werden derzeit nur noch tausende Akten gelagert. Bald soll es saniert werden und wieder Leben einkehren. Fotos: Irene Burow(2), ben

Ehemaliges Amtsgericht: Oldenburger erarbeiten Konzept

Der Hauptausschuss hat sich für ein Architektenbüro entschieden – Es werden erhebliche Schäden am Holz erwartet – Kosten noch unklar

Von Irene Burow

Bad Schwartau. Die Planungen für das ehemalige Amtsgericht werden konkreter: Die Vorbereitungen für die Sanierung des historischen Gebäudes sowie die Umgestaltung des Areals samt Nachbargrundstücken übernehmen die Architekten und Stadtplaner von Ewers, Dörnen + Partner GmbH in Oldenburg. Dafür hat sich der Hauptausschuss ausgesprochen.
Zwei Planungsbüros haben sich

Zwei Planungsbüros haben sich dem Gremium vorgestellt. Dabei wurde klar: Ein Spaziergang wird das nicht. "Man muss mit einem deutlichen Sanierungsaufwand rechnen", sagte der Architekt Torsten Ewers. Er rechne mit einem "mittleren Schadensausmaß", vor allem mit erheblichen Holzschäden. Das hat eine erste optische Untersuchung ergeben. "Es macht keinen Sinn, die Bausubstanz anzutasten. Es muss eine Nutzung gefunden werden, die sich in die bestehende Struktur einfügt." Deshalb sei es "schwerlich für jegliche Nutzung zu gebrauchen". Andererseits würde man auf den Status eines Rohbaus zurückgehen, was mit dem Denkmalschutz kollidiere.

Für das Areal rund um das Gerichtsgebäude brachte er gemein-



Architekt Torsten Ewers: Das Planungsbüro hat unter anderem das Eutiner Schloss saniert.

sam mit seinem Kollegen Jürgen Ruoff erste Vorschläge hervor. Zum Beispiel gehörte ein Hotel dazu sowie das Areal in Richtung Tankstelle samt Autohaus. "Eine Anbindung an Shell sehe ich nicht", machte Bürgermeister Gerd Schuberth (CDU) sogleich deutlich. "Wir wollen einen Zeitrahmen einhalten und uns auf das beschränken, was möglich ist." Auch ein Hotel hält er nicht für tragfähig. "Es müsste mindestens zwei Busladungen aufnehmen können. Wir sind hier nicht in Lübeck."

Die Entscheidung fiel vermutlich dennoch zugunsten dieses Büros aus, weil es wie gewünscht erste Ideen für das ganze Areal präsentierte. Zudem sind die Erfahrungen mit historischer Bausubstanz nicht von der Hand zu weisen: Unter an-



Die benachbarten Grundstücke sollen bei der Planung mitbetrachtet werden.

derem gehört das Eutiner Schloss zu den Referenzobjekten, die Sanierung der Feldsteinkirche in Ratekau und mit dem Kloster Nütschau bei Bad Oldesloe das nördlichste Benediktinerkloster Deutschlands.

Zur Enttäuschung einiger Ausschussmitglieder wurden noch keine Kostenschätzungen abgegeben. Dafür sei es noch zu früh, stellte Bauamtsleiter Thomas Sablowski klar. Nur soviel ließ der Architekt Torsten Ewers durchblicken: "Wir gelten manchmal als teuer." Das Gebäude habe aber auch ein großes Volumen und entsprechende Schäden. Er betonte aber auch: "Das Projekt hat einen hohen repräsentativen Anspruch mit großem Charme." Letztlich sei es wichtig, "was genau saniert wer-

Das Gebäude hat einen hohen repräsentativen Anspruch."

Torsten Ewers, Architekt und Stadtplaner

den muss. Das ist für die endgültige Kaufentscheidung wichtig", so Carsten Dyck (CDU). "Es ist die einmalige Gelegenheit, das gesamte Areal zu betrachten", betonte seine Fraktionskollegin Ellen Brümmer. Das Büro wird nun ein Investinons-, Nutzungs- und Betreiberkonzept erarbeiten. Vieles soll möglichst untergebracht werden: Touristinfo, ein Bürgerservice mit sämtlichen Beratungsstellen, Platz für Vereine, ein Trauzimmer, das Museum, zudem Raum für Kunst, Kultru und Projekte. Die Idee eines kleinen Museumscafés schien dabei nicht abwegig. "Mit Gastronomie habe ich große Bauchschmerzen", sagte Hans-Peter Pahlke (SPD). "In Form eines Cafés sehe ich schon Bedarf", so Kathrin Faasch (Grüne).

Seit 2009 wird das Gericht nicht mehr genutzt. Die Stadt erwägt, es vom Land zu kaufen. Der Wert wird auf mehrere hunderttausend Euro geschätzt. Das Gebäudemanagement Schleswig-Holstein ist dabei, ein neues Gutachten zu erstellen.

IN KÜRZE

Haustürtricks: Sprechstunde für Senioren

Bad Schwartau. Im Haus der Senioren in Bad Schwartau, Eutiner Straße 4, findet am morgigen Mittwoch, 9. März, von 10 bis 12 Uhr eine öffentliche Sprechstunde des Sicherheitsberaters für Senioren, Axel Gieseler statt. Neben Ratschlägen und Möglichkeiten der Prävention geht es um die Stärkung des Sicherheitsgefühl. Das Kernthema der Sprechstunde: "Dreiste Haustürtricks" und "Alarmanlagen – ja oder nein?".

Echte Osterhasen gesucht

Bad Schwartau. Die Kinder und Jugendlichen der Umweltfüchse wollen in der Osterzeit Heimbewohnern in zwei Alten- und Pflegeheimen eine Freude mache. Was dazu noch fehlt sind zwei bis drei Osterhasen der Rasse Zwergkaninchen. Diese sollen über Tische hoppeln und von dem Heimbewohnern gefüttert und gestreichelt werden. In den vergangenen drei Jahren hat es bereits solche Tiernachmittage gegeben, doch die Besitzer der Zwergkaninchen sind verzogen. Wer zwei zahme Zwergkaninchen hat, die gestreichelt und gefüttert werden können, kann sich mit der Betreuerin Kirsten Suhr in Verbindung setzen unter Telefon 04 51/2 23 48.

Taxi Teheran: Koki zeigt heute illegalen Film

Bad Schwartau. In seinem dritten illegal gedrehten Film bittet Jafar Panahi zu einer Taxifahrt durch die Straßen der iranischen Hauptstadt Teheran. Panahi ist seit 20 Jahren mit einem Arbeitsverbot belegt ist. Auf unbekannten Wegen wurde der Film nach Berlin geschmuggelt und gewann im vergangenen Jahr den Goldenen Bären bei der Berlinale. Am heutigen Dienstag, 8. März, zeigt das Kommunale Kino (Koki) "Taxi Teheran" im Movie Star, Eutiner Ring 14. Beginn ist um 20.15 Uhr. Der Eintritt beträgt für KoKi-Mitglieder 4,50 Euro und für Nicht-Mitglieder 5,50 Euro.

Beratung zum Thema Gehhilfen

Bad Schwartau. Im Rahmen einer Vortragsreihe stellt Dettfred Pischke, Medizinprodukte-Berater im Klindwort Sanitätshaus & Orthopädietechnik, verschiedene Gehwagen-Varianten sowie einen Rollstuhl vor. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer Näheres zu den Möglichkeiten, diese Hilfsmittel über die Krankenkasse zu beziehen. Der Vortrag ist kostenfrei und findet statt in der Begegnungsstäte der AWO, Auguststraße 34 a. Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Menschen mit Einschränkungen besteht die Möglichkeit der Abholung nach telefonischer Anmeldung unter 04 51/2 52 43.